

Pia Carstens baut das 3. Steinburger Kinder an die Macht!

Anmeldungen für Steinburger Feriendorf bis 15. Februar möglich
– Teilnahme dieses Mal günstiger

Anmeldungen unter www.kjr-steinburg.de oder in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings.



KOORDINATORIN PIA CARSTENS WIRBT FÜR DAS STEINBURGER FERIENDORF. KRISTINA MEHLERT

Vieles wird in diesem Jahr teurer. Nicht so beim Steinburger Kreisjugendring. „In diesem Jahr wird das dritte kreisweite Steinburger Feriendorf für alle Teilnehmer günstiger als in den Vorjahren“, sagt Pia Carstens, die Koordinatorin des Projektes. Ihr sei diese Preissenkung auch zu verdanken, sagt Geschäftsführer Jené Halabi. „Sie hat mit den ihr zur Verfügung stehenden Geldern im vergangenen Jahr sehr gut gehaushaltet.“

In der Woche kostet die Teilnahme pro Kind dann nur noch 60 Euro, Geschwisterkinder zahlen 50 Euro und Familien, die Leistungen beziehen, zahlen pro Woche und Kind 40 Euro. Einrichten wird sich das Steinburger Feriendorf in diesem Jahr auf dem Sportplatz des TSV Lägerdorf sowie im hinteren Teil des benachbarten Freibades.

Mit Kinderparlament und Bürgerversammlung

In den ersten vier Ferienwochen, vom 17. Juli bis 11. August, werden die Orte dann wieder mit Leben gefüllt. Das Sommerferienangebot richtet sich an Kinder im Alter bis 14 Jahren aus dem gesamten Kreisgebiet. Von montags bis freitags jeweils von 9 bis 16.30 Uhr erhalten die Kinder die Möglichkeit, die komplexen Zusammenhänge eines Dorfes zu erleben, „indem sie ein neues und eigenes Dorf mit Leben füllen“, erklärt Pia Carstens. Für Entscheidungen im Dorf werde jeweils zu Beginn einer Woche ein Kinderparlament gewählt. So sollen nicht nur Gesetze für das Dorf entwickelt werden, die Kinder sollen außerdem ihre Entscheidungen und Ideen in der täglichen Bürgerversammlung vorstellen.

Es wird unter anderem auch wieder einen Arbeitsmarkt geben. Dort können die Kinder verschiedene Berufe wie die des Tischlers, Kellners, Fremdenführers oder des Journalisten ausprobieren. Als Lohn erhalten die Jungen und Mädchen die Dorfwährung „Steinis“. Diese können die jungen Teilnehmer in ihrer Freizeit auf dem Markt oder für Ausflüge oder Spielangebote ausgeben. Pia Carstens: „Durch die zahlreichen Angebote wird das Planspiel wieder zur demokratischen Wirklichkeit, und die Kinder übernehmen Verantwortung für ihre ganz eigene Gemeinschaft.“

Wichtig sei es, dass der Spaß bei allem im Vordergrund stehe. Und dass die Kinder die Möglichkeit zur Partizipation und Mitbestimmung erhielten, gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge einer Demokratie verstehen lernten sowie soziale Kompetenzen in einer Gesellschaft entwickelten. Zudem sollen sie Werte wie Toleranz und Respekt erfahren und marktwirtschaftliche Zusammenhänge spielerisch kennenlernen.

„Dringend benötigt werden für das Ferienangebot noch weitere Betreuer“, sagt Geschäftsführer Jené Halabi. Er würde sich über Engagierte (ab 16 Jahre) freuen, die sich für eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 Euro pro Tag im Feriendorf einbringen. Als Ansprechpartnerin steht Pia Carstens (01590/6801582 oder 04821/7485590) zur Verfügung.

Für Kinder, die nicht aus Itzehoe und der näheren Umgebung kommen, wird wieder ein Bustransfer zum Veranstaltungsort angeboten. Die Teilnahme sei vorerst auf zwei Wochen pro Kind begrenzt. Sollten nach der Anmeldezeit vom 1. bis 15. Februar noch Plätze frei sein, könne auch eine längere Teilnahme ermöglicht werden. Ausgelegt ist das vierwöchige Angebot für 600 Kinder – also 150 Kinder pro Woche. In dem Kostenbeitrag sind der Transfer, das Mittagessen und die Betreuung enthalten.
